

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 2.3.2013

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung des kommenden Rates:

- a.) Der Rat der Stadt Leverkusen fordert seine Vertreter im Verwaltungsrat der Sparkasse auf, sich dafür einzusetzen, dass keine weiteren Zweigstellen geschlossen bzw. Öffnungszeiten erheblich eingeschränkt werden.
- b.) Weiterhin fordert er sie auf, sich dafür einzusetzen, die Einschränkungen der Öffnungszeiten in der Filiale Rheindorf Nord in der Weise zurückzuführen, dass - montags bis freitags - sowohl an den Vor- als auch an den Nachmittagen die Schalter geöffnet sind, zumal donnerstags während der Marktzeit.
- c.) Auch fordert er seine Vertreter auf, sich dafür einzusetzen, die Zweigstelle Bürrig täglich wieder für mehrere Stunden im Wechsel vor- und nachmittags zu öffnen.

Begründung:

Die wesentlichste Grundlage unserer Sparkasse ist die ortsnahe Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger über ihr Filialnetz, und die damit verbundene Führung der Girokonten und Finanzgeschäfte für einen Großteil unserer Bevölkerung.

Die partielle Schließung der Zweigstelle in Rheindorf-Nord hat sich als äußerst schlecht erwiesen, und als starke Belastung der Akzeptanz durch unsere dortigen Bürger, die hier fast alle ihre Konten führen lassen. Insbesondere die Schließung zu den Marktzeiten wird mit Kopfschütteln und Ärger gesehen.

Auch die Bildung langer Warteschlangen - nicht nur zu Monatsbeginn ! - trägt zunehmend zu Ärgernissen bei, so dass bereits verstärkt gefragt wird, ob man nicht die Raiffeisenbank um die Einrichtung einer Filiale bitten könnte.

Die völlige Schließung der Filiale Bürrig hat, nach der vor Jahren bereits erfolgten Schließung der Filiale auf der Küpperstegerstraße, insbesondere für die vielen älteren Bürriger, eine Situation geschaffen, die auch im Sinne des Sparkassengedankens der flächendeckenden Versorgung unserer Mitbürger nicht hinnehmbar ist.

Die Argumente der Sparkassenleitung, dass man Kosten sparen müsse, verlieren bei unseren Bürgerinnen und Bürgern deutlich sowie zunehmend an Glaubwürdigkeit, weil sie aus den Medien immer wieder und immer öfter erfahren, mit welchen hohen Summen die Sparkasse städtische Aufgaben übernimmt - Gütergleisverlegung/Kultur/Wirtschaftsförderung/Ausschüttung an Stadt/etc. - sowie Millionensummen in die eigene Hauptstelle investiert, und welche immensen Vergütungen sie u. a. an ihren Vorstand zahlt - Siehe Veröffentlichung im Anzeiger und Handelsblatt !

Karl Schweiger

Michael Quatz

Stefan Manglitz

i.A.


(Erhard T. Schoofs)